

## Sektion EDA des PVB: Bericht des Vizepräsidenten

Liebe Mitglieder

Zur jährlichen Hauptversammlung möchte ich Euch gerne zu den aktuellen personalpolitischen Entwicklungen Bericht erstatten.

### I. Fragen zur Umsetzung der Personalreform

Per 1.1.2019 ist im EDA die neue Personalreform in Kraft getreten, mit Einführung eines funktionalen Lohnsystems nunmehr für alle Mitarbeitenden. Wie unseren Mitgliedern bekannt, hatte der PVB, gemeinsam mit anderen Personalverbänden und Interessengruppen, gegenüber der DR und der Departementsleitung diverse Bedenken zu einzelnen Elementen der Reform angeführt. Diese betrafen (siehe Bericht des Präsidenten von 2018) v.a. folgendes:

- Unverschuldete finanzielle Einbussen für diverse Mitarbeiter, u.a. auf die Rente (Entfallen des Kaderplans 1 bei Rückstufungen unter LK 24)
- Fehlende Rekursmöglichkeiten für lohnrelevante Entscheide
- Unklarheiten betreffend die Durchlässigkeit innerhalb des EDA sowie nach aussen (so genannter Concours B)
- Bedenken, ob die DR den erhöhten Beratungsbedarf, welcher aufgrund der Reform entstanden ist, mit den vorhandenen Ressourcen abdecken kann
- Identität der konsularischen Karriere

Was hat sich in der Zwischenzeit getan?

- Zunächst zum Stimmungsbild: den PVB erreichen zahlreiche Meldungen über Sorgen oder Frustration von Mitarbeitenden in Zusammenhang mit der Einführung der Personalreform. Dies gilt insbesondere für konsularische Mitarbeitende des früheren Funktionsband 1 (welche in die versetzbaren allgemeinen Dienste transferiert wurden).
- Es hat sich ein PVB-Mitglied gefunden, welches durch die Einführung des funktionalen Lohnsystems aus dem Kaderplan gefallen ist und daher finanzielle Einbussen bei der Publica-Rente erleiden dürfte und welches bereit ist, dagegen rechtlich vorzugehen. **Der PVB (bzw. der vom PVB beauftragte Anwalt) wird diese Person juristisch unterstützen.** Der PVB wird die Mitglieder über den Ausgang dieser Angelegenheit informieren.
- Die erste Rekrutierung für den Concours B ist am Laufen. Eine Anfrage des PVB an die DR, auf Grund der spezifischen Bedürfnisse der EDA Mitarbeitenden eine interne Informationsveranstaltung durchzuführen, wurde erst negativ beantwortet; im März 2019 fand dann aber doch eine Informationsveranstaltung statt, welche sehr gut besucht war. Der EDA-Sektion des PVB liegt noch kein genügend klares Bild vor, um zu einer abschliessenden Einschätzung zu kommen. Unklar ist für uns u.a., wie das im EDA erworbene Know-how und die erbrachte Leistung von Mitarbeitenden, die bereits seit Jahren im Departement tätig sind, etwa gegenüber

Personen von «ausen» zum Tragen kommen.

- D. Die Auswirkungen der Personalreform haben inzwischen insofern auch die DEZA erreicht (wo das funktionale Lohnsystem auch beim Rotationspersonal schon lange gilt), da die Einstufungen der Stellen nun mit denen des übrigen EDA verglichen werden. Der PVB hat von Sorgen von DEZA-Mitarbeitenden vernommen, dass ihre Stellen in diesem Zusammenhang – natürlich ebenfalls unverschuldet – tiefer klassiert werden könnten als bisher.

**PVB wird die Umsetzung der Reform weiterhin als loyaler, aber kritischer Partner verfolgen und bei Bedarf die Interessen der Mitarbeitenden geltend machen.**

## **II. Einsatz für Mitglieder:**

Auch 2018 hat der PVB zahlreiche Mitglieder beraten und sich für Ihre individuellen Anliegen gegenüber dem Arbeitgeber eingesetzt (Bsp. Konflikt am Arbeitsplatz und Entschädigungen). Teilweise betraf diese Beratung/Unterstützung auch ganze Gruppen, etwa betreffend die Anerkennung der Arbeitserfahrung zwischen Bachelor und Master bei der Berechnung des Eintrittslohns (ein Thema z.B. für die neu eintretenden Diplomaten) – diese Frage wird nun im Begleitausschuss der Sozialpartner (der BV) behandelt werden. Unser Motto bleibt: **Individuell getroffene, soziale Lösungen im Interesse der oder des Betroffenen und faire Löhne!**

**Auf Bundesebene setzt sich der PVB weiterhin für korrekte Gehälter und Renten ein.** So haben die Sozialpartner dank Nachverhandlungen im Februar 2019 erreichen können, dass die ursprünglich geplante 0.8% Lohnerhöhung für das Bundespersonal auf 0.9% nachgebessert wurde, womit immerhin die Teuerung voll ausgeglichen ist.

## **III. Schwierigkeiten bei der Suche nach Vorstandsmitgliedern:**

Obschon die EDA-Sektion eine der mitgliederstärksten Sektionen des PVB darstellt, wird es leider zunehmend schwierig, die im Vorstand unvermeidlichen Abgänge aufgrund von Versetzung, Pensionierung und sich ändernden persönlichen Prioritäten zu ersetzen. Dabei ist es für den PVB als mit Abstand grösstem Personalverband im EDA (und der Bundesverwaltung) wichtig, dass alle Personalkategorien des EDA im Vorstand vertreten sind, da wir nur so einen besseren Einblick in die zum Teil recht spezifischen Anliegen und Probleme gewinnen können. Für das neue Jahr sind noch mehrere Posten, u.a. jener des Sektionspräsidenten, offen – dies ist für die Kontinuität der Arbeit bedenklich. Wir hoffen, dass sich engagierte Personen finden, damit die EDA-Sektion des PVB sich weiterhin aktiv für die Mitglieder des PVB einsetzen kann.

Für den Vorstand:  
Lukas Rosenkranz, Sektions-Vizepräsident